

schläge gab es einige. Die Statutenkommission hat sich mit diesen Fragen in ihren Sitzungen beschäftigt und ist der Meinung, dem Parteitag Vorschlägen zu sollen, einer solchen Änderung nicht zuzustimmen. Bewußt wurde diese Formulierung angewandt für die Zeit nach 1945, in der wir noch gerungen haben um die Grundsätze, auf denen die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei vor sich gehen konnte. Diese Formulierung wurde von Lenin und Stalin in ihren Auseinandersetzungen mit den Reformisten und Pseudomarxisten oftmals gebraucht, um den Unterschied zwischen denen, die sich zwar Marxisten nannten, aber den Marxismus seines revolutionären Inhalts beraubten, und den tatsächlichen revolutionären Vertretern des Marxismus zu unterstreichen. Diese Formulierung hat auch eine Bedeutung in der Auseinandersetzung, in der kameradschaftlichen Aussprache, die die Mitglieder der Kommunistischen Partei und auch wir selbst mit den sozialdemokratischen Arbeitern zu führen haben, die heute in ein ernstes Ringen eintreten gegen die Versuche des amerikanischen Flügels in der SPD, sich immer mehr von den Ideen Marx' und Engels' zu entfernen und das Klassenbewußtsein der SPD-Arbeiter zu zersetzen.

In diesem Zusammenhang scheint es richtig zu sein, auf die Diskussionsrede des Genossen Fröhlich einzugehen. Was die Frage der ideologischen Entwicklung der Arbeiterklasse nach der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei betrifft, so enthält sie große Lehren im Ringen um die sozialdemokratischen Arbeiter Westdeutschlands. Mir scheint, daß in dem Diskussionsbeitrag des Genossen Fröhlich zu wenig zum Ausdruck kam, wie wir das Statut als Leitfaden im Kampf um die Herstellung der Aktionseinheit mit den sozialdemokratischen Arbeitern in Westdeutschland anwenden können. Der Sinn der Einleitung besteht doch auch darin, daß wir vor allen Dingen die große Erfahrung dieser acht Jahre der Erziehung der Arbeiterklasse und unserer Parteimitglieder nicht aus dem Auge verlieren. Einmal wurde das Wachstum gesichert, indem wir keinen Schritt gewichen sind in der Festigung des Bewußtseins der Arbeiter, daß nur eine Partei, die auf dem Boden von Marx und Engels, Lenin und Stalin steht, die Arbeiterklasse erfolgreich und siegreich führen kann. Zum anderen, was man niemals unterschätzen darf: Wir haben in diesen Jahren gelernt, daß man nicht mit dem beginnen soll, was für den zu Überzeugenden noch am weitesten entfernt ist, sondern daß wir mit sol-